

Geistes/welches ist das Wort Gottes/Ephes. VI, 13. Ephes. VI, 1.
 14.16.17. Diese muß man ergreifen / und auch wider böse
 Menschen mit Gebet / Glauben und Vertrauen zu Gott
 sein Bestes thun. Das ist unter allen zwar der beschwerlich-
 ste Krieg / aber auch der herrlichste Sieg/ wenn es nach
 Wunsch abläufft: Solches bricht nicht eher aus als im To-
 de/vorher aber wird auch noch eine gänzliche Veränderung/
 als gleichsam eine neue Geburt darzu erfordert / dadurch ei-
 ner capabel und tüchtig darzu werde. Dieses ingesamt
 hält uns in unsern abgelesenen Texte der hochfliegende Ade-
 ler S. Johannes nach seiner Majestätischen Schreib-Art
 zwar kurz/ aber sehr nachdrücklich / und zu tieffen Nachsin-
 nen verfasst/ also für: Alles was von Gott geboh-
 ren ist / überwindet die Welt &c. Wenn denn unser se-
 liger Herr Hauptmann nicht nur in leiblichen Krieges-
 Affairen wohlgeübet / und ein männlicher unerschrockner
 Soldat gewesen/sondern auch in Geistlichen gnugsame Pro-
 ben gethan in seiner ganzen Lebenszeit / und auch im letz-
 ten Todes-Streit / wie hernach unten davon ein mehrers
 wird angeführet werden / und auch allen wahren Christen
 nöthig ist/davon wohl unterrichtet zu seyn/ als wollen wir
 aniesz in der Furcht des Herrn uns daraus zubetrachten
 vorstellen:

Sines Geistlich Wohlgebohrnen Krie-
 ges-und Christen-Heldens aller-vortrefflich-
 sten Glaubens-Sieg wider die Welt und ih-
 ren Fürsten den Teufel.

Dabey wir ordentlich nacheinander anzuschauen haben

1. Den sich Wohl-haltenden Krieges-Held/
 nach seinem Wohlgebohrnen prächtigen Christen-
 Geschlechte.

E

2. Die